

Der Rabob.



Was stellst Du denn in dem pompösen Kostüm vor? ... Ein indischer Rabob! ...

Gut gesagt. Der Rentier Meier hat gestern zwei Luftballonfahrten an einem Tage gemacht. ...

Der beste Platz. Personalchef: Was soll man nur mit dem Geld machen? ...

Erkannt.



Adokat: ... Man hat Sie also angeklagt, ein Duzend Sachverständiger gefolgt zu haben! ...

Lüde des Schicksals. U.: Das ist das Mädchen, das meines Bruders Herz gebrochen! ...

Unbedingt.



Mein Herr, Sie fixieren meine Dame! Ihre Dame ist meine Frau ...

Gut und doch auch nicht. Gerichtsvollzieher: Sie haben auch an, schmer verlegt zu sein, auf der Wache hat man aber davon nichts bemerkt. ...

Ein Knallprotz.



Vater der Braut (zum Vererber): ... Sie sind mir überhaupt noch viel zu jung zum heiraten, Herr Baron! ...

Bergweiser. Feldwebel (zum bämlichen Soldaten): Daß der Mensch vom Affen abstammt ...

Befehien.



Er: Schöne Mäde, möchtest Du nicht durchs Leben mit mir tanzen? ...

Scheinbarer Widerpruch. Wie ist das Bier in Ihrer Gegend? ...

Nach der Hochzeit. Junger Chemann: Meine Frau hat mit dreihundert Mark übergeben. ...

Die fremde Abonnementskarte.



Kontrollleur: Wo haben Sie denn den langen, schwarzen Vollbart? ...

Jüngling: Den ... den habe ich mir abmachen lassen!

Nicht schmerzlos. Semmelmeier: Der Doktor Herberl soll ja alle Krankheits schmerzlos behandeln! ...

Empfehlung.



Können Sie mir dieses Mittel gegen Sommerprossen empfehlen? ...

Wohlschaff. Alte Kottette: Ja, lieber Doktor, und doch gab's einen Mann, der mich auf den Händen trug! ...

Zarter Wind. Ein Gläubiger, dem vom Diener bedeutet wurde, der Graf sei nicht zu sprechen, ...

Kläres erste Automobilfahrt.

Von R. Steiger.

Es waren nicht die kostbaren Leitern, noch die funkelnden Edelsteine der im Pariser Modelsalon der Madame Rouge ein- und ausgehenden Damen, die das Herz des kleinen Lehrlings mit Reiz erfüllten, ...

Dieser Wunsch begleitete sie, wo sie auf der Straße ging und stand, denn die Autos mit ihren überaus prächtigen Getriebe und Geräusch an ihr vorbeiflogen, ...

Kläre war aber arm - so arm, daß sie in dem fabelhaften Kleidchen, aus dem sie schon längst herausgewachsen war, und dem leinenen, schmalen Kleidchen das Mittel der Kundinnen erwiderte. ...

In der Schneereise, wo an fünf- undzwanzig Tagen beschäftigt waren, hatte man sie ihrer großen Gefährlichkeit und Gefährlichkeit wegen sehr gern. ...

Die Ball Saison war auf der Höhe. Im Salon der Madame Rouge herrschte reges Treiben. ...

Doch plötzlich hörte er ein Schließen neben sich und die Worte: 'Ach, dann komme ich aber zu spät - was mache ich nur!' ...

Das Reichen des Sprachprofes erlöste, und Fräulein Weiß, die Direktrice, wurde von Madame Rouge in's Antikloster befördert. ...

Das Reichen des Sprachprofes erlöste, und Fräulein Weiß, die Direktrice, wurde von Madame Rouge in's Antikloster befördert. ...

Kläre blickte theilnehmend zu der Direktrice hinüber, die, das Unglücks- kleid in der Hand, bereits ihre Befehle betreffs der Abänderung an die verschiebenen Näherinnen erteilte. ...

Kläre war aber arm - so arm, daß sie in dem fabelhaften Kleidchen, aus dem sie schon längst herausgewachsen war, und dem leinenen, schmalen Kleidchen das Mittel der Kundinnen erwiderte. ...

Ein Automobil! Kläres Herz stand still vor freudigem Schreck. Mit zitternden Händen griff sie nach Hut und Jacke, während es in ihrem Kopfe wirbelte und die Gedanken im Hirn einen wilden Indianeranzug aufzuführen begannen. ...

Ein Augenblick stand nur ein Auto. - Plegematisch auf seinen Sitz zurückgelehnt, die Hände in den tiefen Taschen seines weiten Mantels vergraben und die Wärmemütze etwas fest über dem geröteten Gesicht, sah der Chauffeur auf das Automobil herab - wie ein König auf sein Reich. ...

'Ja bin besetzt!' sagte er, den Blick wieder langsam von ihr abwendend. 'Es fiel ihm gerade ein, diese Schneidemansell zu fahren, wenn eben Augenblick ein vornehmer, reicher Fahrgast kommen konnte, von dem er auf der Fahrkarte noch ein reiches Trinkgeld erwarten durfte. ...

Diese im traurigsten Tonfall ihrer weichen Stimme herbeigeholten Worte verfesten ihre Wirkung auf den Wagenlenker - ein echtes Berliner Kind - nicht. ...

'Ranu, wo brennt's denn?' 'Woll'n Sie etwa heute noch nach die Siegesfäule ruff, um die Fästin for'n Karneval zu equipieren? ...

Als Frau Mathias hörte, daß Kläre keine Eltern mehr hatte, befiel sie sie als ihre Pflegeeltern bei sich, da sie durch die wunderbare Reichtümer des Mädchens mit ihrer verdorbenen Tochter und zum großen Teil wohl auch durch das anscheinende, liebe Wesen der kleinen Näherin diese bald in ihr Herz geschlossen hatte. ...

Die Taschentuchsprache. Die Taschentuchsprache, deren sich besonders die Damen im bösen Europa bedienen, ist noch wenig bekannt. ...

Ein kleiner Rechenmeister er. Hans: 'Wie alt war denn Methusalem, Kante?' Kante: 'Neunhundert Jahre!' Hans: 'Und wie alt bist Du, Kante?' Kante: 'Dreihzig, Junge!' Hans (nachdenklich): 'Sieh, dann hat sich der Reiter in 870 Jahre verrecknet; der meinte, Du wärest bald so alt wie Methusalem.' ...

Ein Augenblick stand nur ein Auto. - Plegematisch auf seinen Sitz zurückgelehnt, die Hände in den tiefen Taschen seines weiten Mantels vergraben und die Wärmemütze etwas fest über dem geröteten Gesicht, sah der Chauffeur auf das Automobil herab - wie ein König auf sein Reich. ...

Ein Augenblick stand nur ein Auto. - Plegematisch auf seinen Sitz zurückgelehnt, die Hände in den tiefen Taschen seines weiten Mantels vergraben und die Wärmemütze etwas fest über dem geröteten Gesicht, sah der Chauffeur auf das Automobil herab - wie ein König auf sein Reich. ...

Ein Augenblick stand nur ein Auto. - Plegematisch auf seinen Sitz zurückgelehnt, die Hände in den tiefen Taschen seines weiten Mantels vergraben und die Wärmemütze etwas fest über dem geröteten Gesicht, sah der Chauffeur auf das Automobil herab - wie ein König auf sein Reich. ...

Ein Augenblick stand nur ein Auto. - Plegematisch auf seinen Sitz zurückgelehnt, die Hände in den tiefen Taschen seines weiten Mantels vergraben und die Wärmemütze etwas fest über dem geröteten Gesicht, sah der Chauffeur auf das Automobil herab - wie ein König auf sein Reich. ...

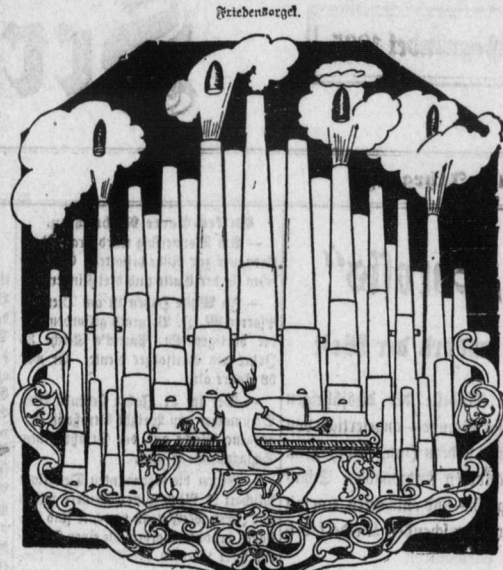
Ein Augenblick stand nur ein Auto. - Plegematisch auf seinen Sitz zurückgelehnt, die Hände in den tiefen Taschen seines weiten Mantels vergraben und die Wärmemütze etwas fest über dem geröteten Gesicht, sah der Chauffeur auf das Automobil herab - wie ein König auf sein Reich. ...

Ein Augenblick stand nur ein Auto. - Plegematisch auf seinen Sitz zurückgelehnt, die Hände in den tiefen Taschen seines weiten Mantels vergraben und die Wärmemütze etwas fest über dem geröteten Gesicht, sah der Chauffeur auf das Automobil herab - wie ein König auf sein Reich. ...

Ein Augenblick stand nur ein Auto. - Plegematisch auf seinen Sitz zurückgelehnt, die Hände in den tiefen Taschen seines weiten Mantels vergraben und die Wärmemütze etwas fest über dem geröteten Gesicht, sah der Chauffeur auf das Automobil herab - wie ein König auf sein Reich. ...

Ein Augenblick stand nur ein Auto. - Plegematisch auf seinen Sitz zurückgelehnt, die Hände in den tiefen Taschen seines weiten Mantels vergraben und die Wärmemütze etwas fest über dem geröteten Gesicht, sah der Chauffeur auf das Automobil herab - wie ein König auf sein Reich. ...

Ein Augenblick stand nur ein Auto. - Plegematisch auf seinen Sitz zurückgelehnt, die Hände in den tiefen Taschen seines weiten Mantels vergraben und die Wärmemütze etwas fest über dem geröteten Gesicht, sah der Chauffeur auf das Automobil herab - wie ein König auf sein Reich. ...



Sentimental. Redaktionsbiener (als er eilige Gebilde in den Papierkorb wirft): 'Wieder ein Tropfen in's Meer der Vergessenheit!' ...



Angewandte Nebenart. Du wirst doch nicht die kleine Lolo heiraten, die hat ja falsches Haar, da nimm doch lieber ihre Schwester! ...

Verdächtige Prophezeiung. U.: 'Na, Du hast Dein Haus ja hoch verschulden lassen?' B.: 'Ja, es höchste Zeit - beim nächsten Gwitter wird der Blitz einschlagen!' ...



Wohlsch. Ihr Mann ist wohl diese Nacht spät nach Hause gekommen, Frau Nachbarin? ...

Ein kleiner Rechenmeister er. Hans: 'Wie alt war denn Methusalem, Kante?' Kante: 'Neunhundert Jahre!' Hans: 'Und wie alt bist Du, Kante?' Kante: 'Dreihzig, Junge!' ...



Küchliche Beschäftigung. Spund: 'Du sage mal, was machst Du denn den ganzen Tag? Suff: 'Ich? Ich warte auf den Ersten.' ...